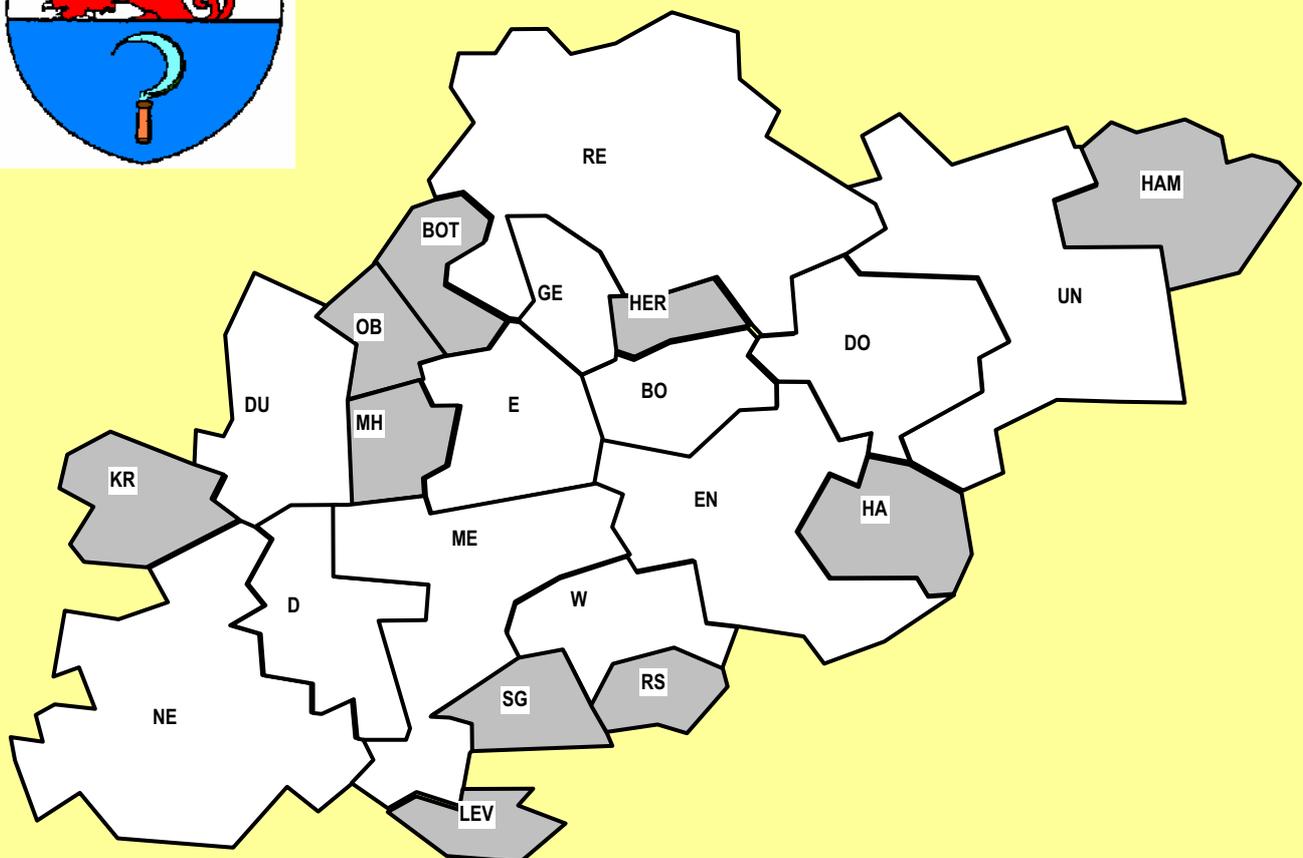
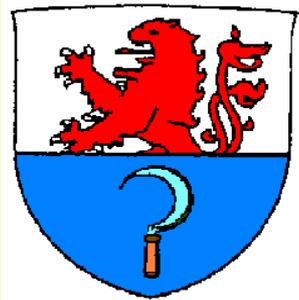


Informationen

der

Statistikstelle



Städtevergleich der 10 nach Einwohnern
kleinsten kreisfreien Großstädte in NRW
2011

Herausgeber und Bearbeitung:

Stadt Remscheid
Die Oberbürgermeisterin
Zentraldienst Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
Abteilung Stadtentwicklung, Rahmenplanungen und Statistik
Statistikstelle

Friedhelm Possardt Tel.: (02191) 16 - 36 64

Fax: (02191) 16 - 1 36 64

E-Mail: friedhelm.possardt@remscheid.de
www.remscheid.de

Preis:

erschieden im: Jan 2012

Erscheinungsweise: jährlich

Nachdruck, auch im Auszug, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Remscheid im Städtevergleich

INHALT

Einleitung	4
Definitionen	5
Bevölkerung	6
Bevölkerungsbewegung	7
Bevölkerungsdichte	8
Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung	9
Wirtschaft	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	10
Erwerbstätige	11
Erwerbstätige im Produzierenden Gewerbe	12
Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe	13
Gästeübernachtungen im Fremdenverkehr	14
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	15
Verfügbares Einkommen	16
Arbeitslosenquote	17
Bedarfsgemeinschaften	18
Gemeindefinanzen	
Steuern und ähnlich Abgaben	19
Auszahlungen der Gemeinde für lfd. Kosten	20
Überblick	21

Einleitung

Aussagen über die Entwicklung wirtschaftlicher Indikatoren sind für Politik und Verwaltung von großem Interesse.

Ziel dieser Information ist eine kurz gefaßte Übersicht der wesentlichen Eckdaten der kreisfreien Großstädte Nordrhein-Westfalens.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit entstammen die Daten ausschließlich aus verschiedenen Veröffentlichungen des *Landesbetrieb für Information und Technik NRW (IT.NRW)* zum jeweils aktuellsten Stand sowie der Bundesagentur für Arbeit.

Die Zahlen im Bereich Einwohner/innen decken sich nicht mit den von den Städten selbst ermittelten und veröffentlichten Daten.

Vergleich der 10 einwohnerschwächsten kreisfreien Großstädte in NRW

**Bottrop
Hagen
Hamm
Herne
Krefeld
Leverkusen
Mülheim a.d.R.
Oberhausen
Remscheid
Solingen**

Definitionen

Erwerbstätige

Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmer/innen. Zu den Selbständigen gehören Eigentümer/innen in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, selbständige Landwirte, selbständige Handwerker/innen, selbständige Ärztinnen und Ärzte, selbständige Anwältinnen und Anwälte sowie andere freiberuflich Tätige. Zu den mithelfenden Familienangehörigen werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbständigen geleitet wird, soweit nicht gleichzeitig eine andere Haupttätigkeit vorliegt, z.B. in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Arbeitslose

Empfänger von Leistungen nach dem SGB II sind arbeitslos, wenn sie

- nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten,
- eine versicherungspflichtige zumutbare Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen zur Verfügung stehen und
- sich bei einer Agentur für Arbeit / ARGE / Kommune arbeitslos gemeldet haben.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Bedarfsgemeinschaft (BG)

Eine *Bedarfsgemeinschaft* bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine BG hat mindestens einen Hilfebedürftigen, außerdem zählen dazu:

- weitere erwerbsfähige Hilfebedürftige,
- die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines minderjährigen, unverheiratenden erwerbsfähigen Kindes,
- der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte,
- die Person, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in eheähnlicher Gemeinschaft lebt,
- der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner,
- die dem Haushalt angehörenden minderjährigen, unverheiratenden Kinder eines erwerbsfähigen Hilfebedürftigen oder seines Partners soweit die Sicherung des Lebensunterhaltes dieser Personen nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen sichergestellt ist.

Der Begriff der BG ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben. So zählen z. B. ein volljähriges Kind, Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte und Verschwägerter nicht zur BG.

Von jedem Mitglied der BG wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der BG einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder).

Auslandsumsatz

Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellte Ware ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

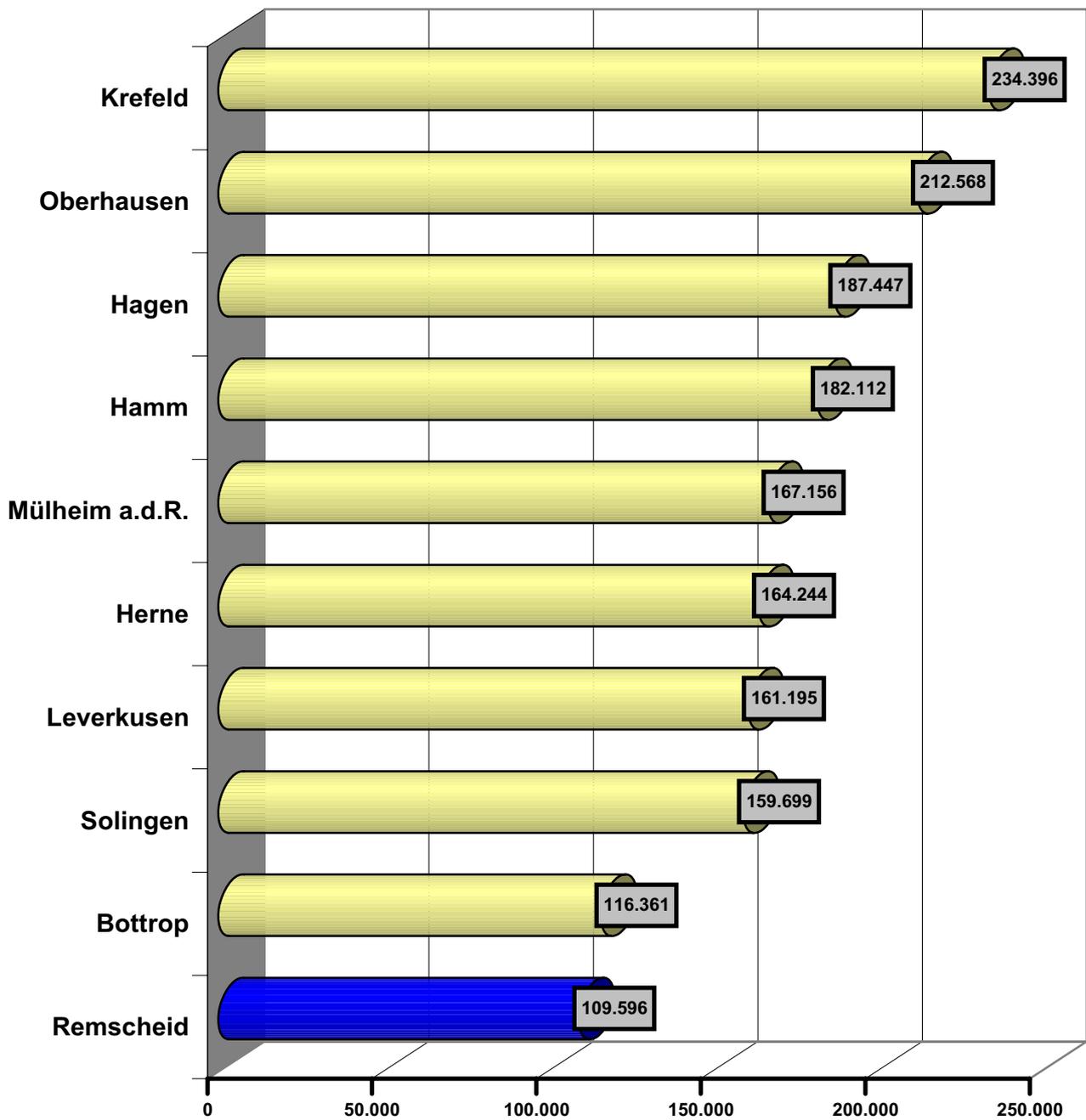
Bruttoinlandsprodukt

Das *Inlandsprodukt* gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer *Volkswirtschaft*. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Das *Inlandsprodukt* umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter, jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten Einfuhrabgaben.

Bevölkerung am

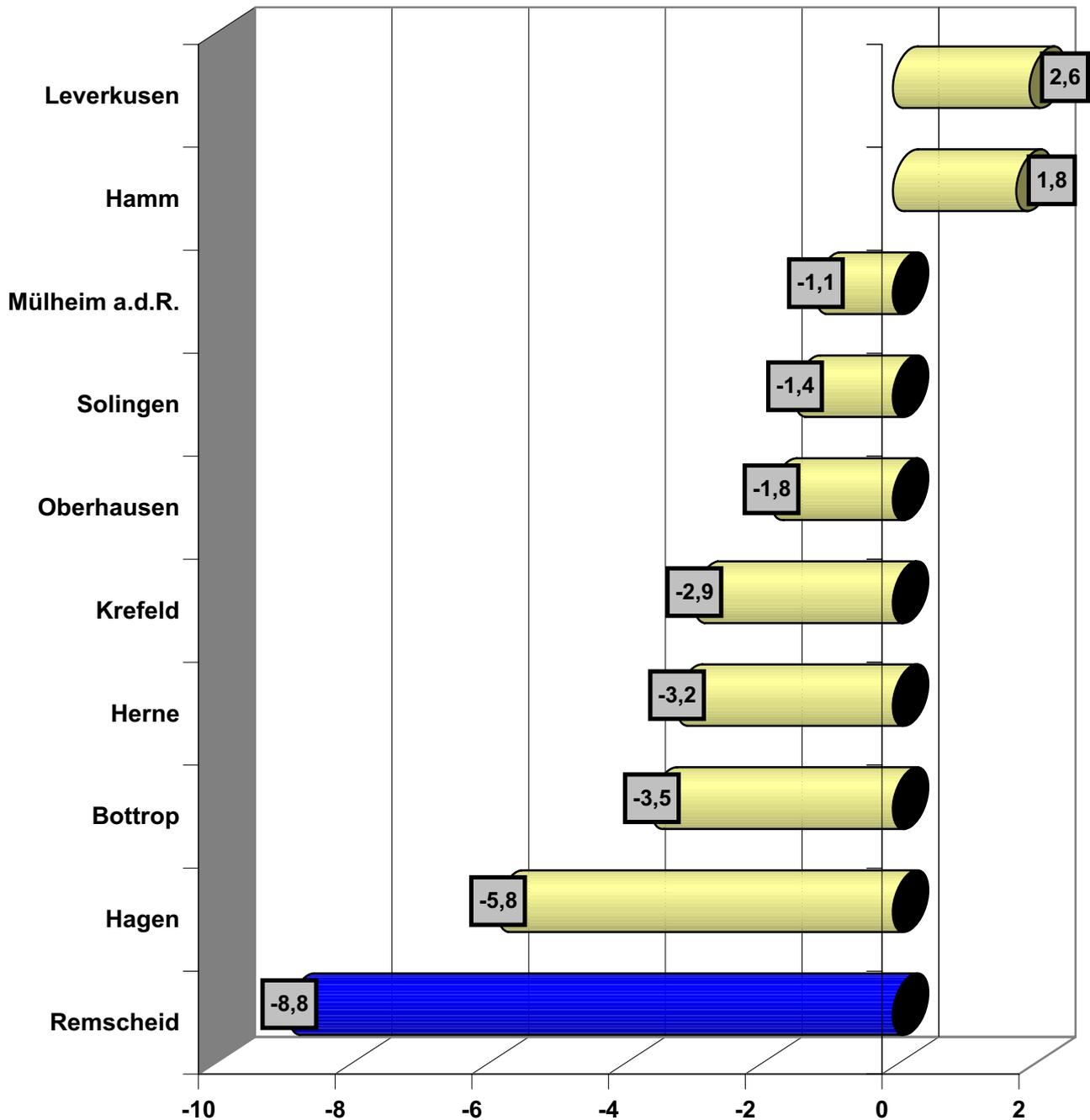
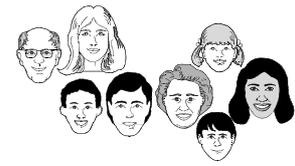
31.12.2011



Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle, IT.NRW

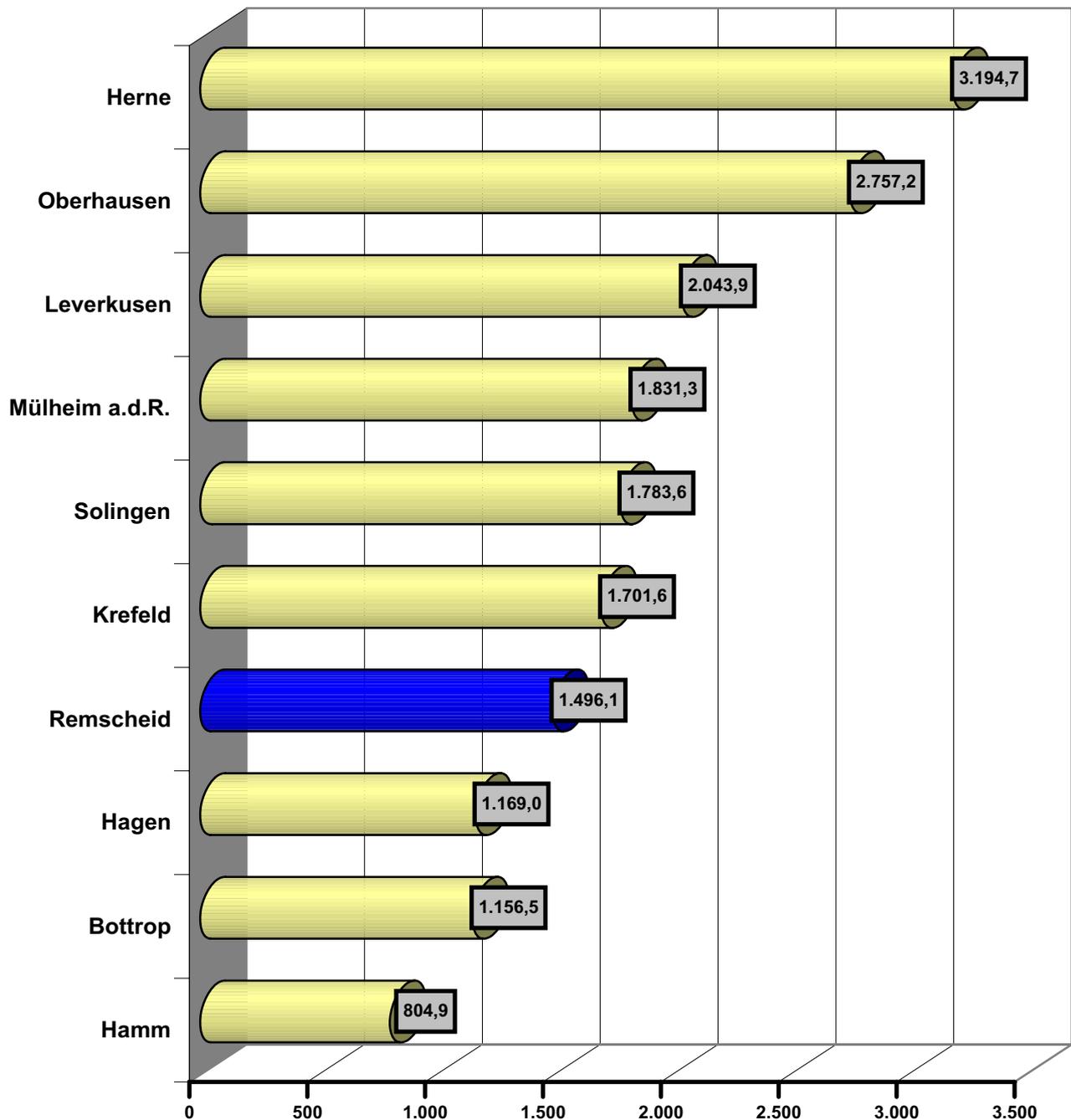
Bevölkerungsbewegung 2011

je 1000 Einwohner



Bevölkerungsdichte 31.12.2011

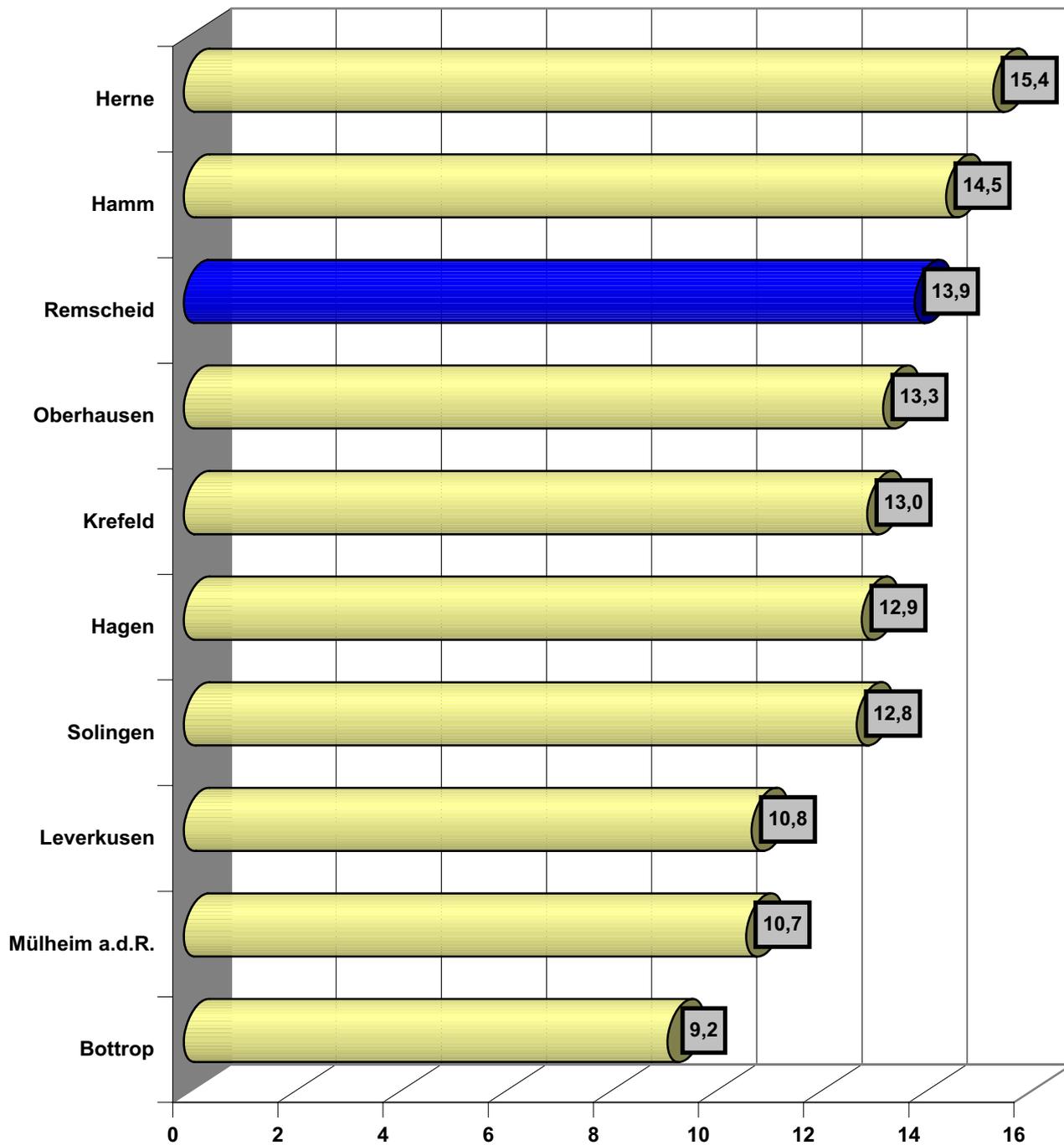
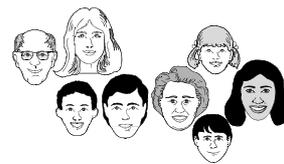
in Einwohner je qkm



Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle, IT.NRW

Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung in Prozent

am 31.12.2011

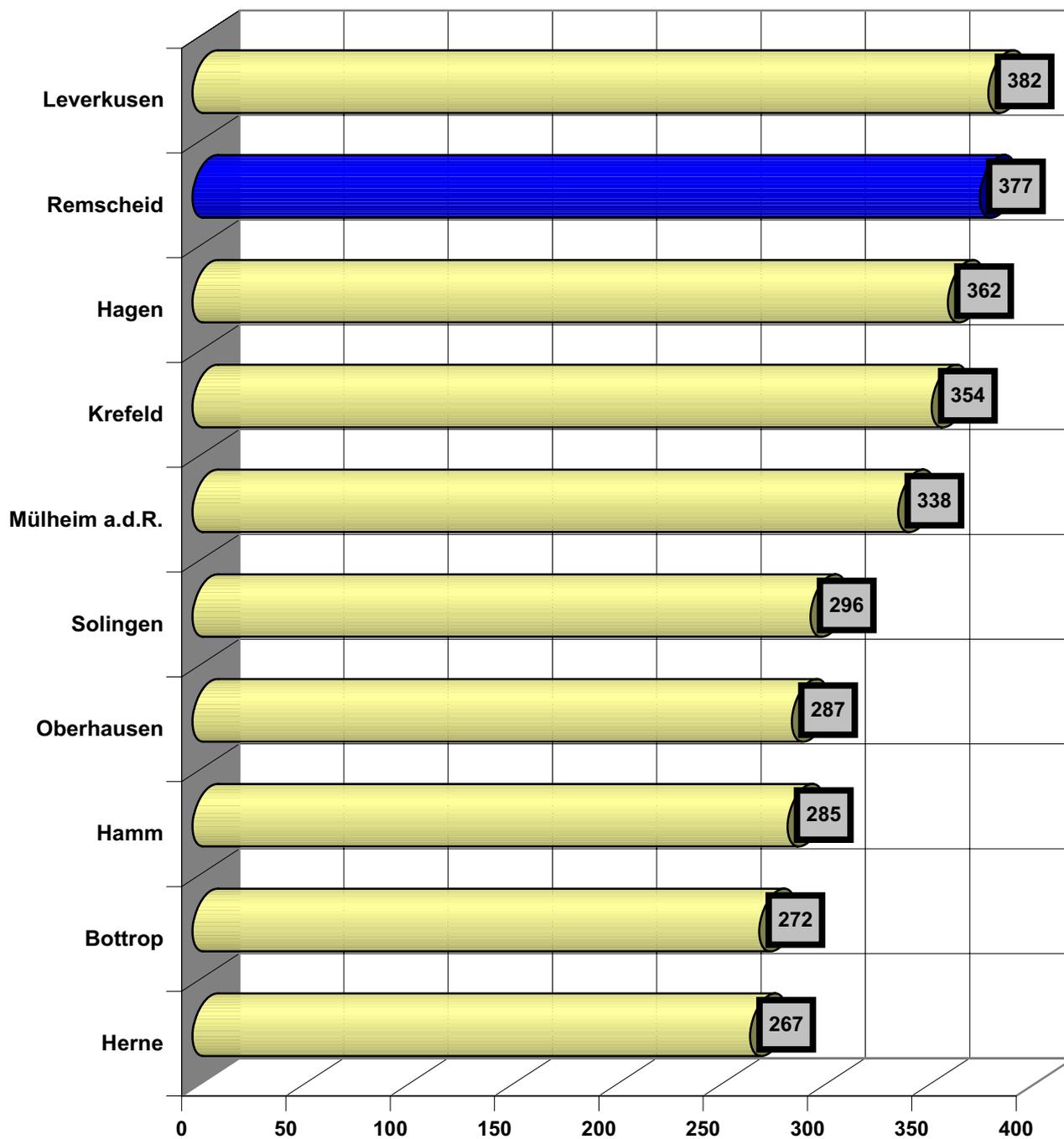


Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle, IT.NRW

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2011

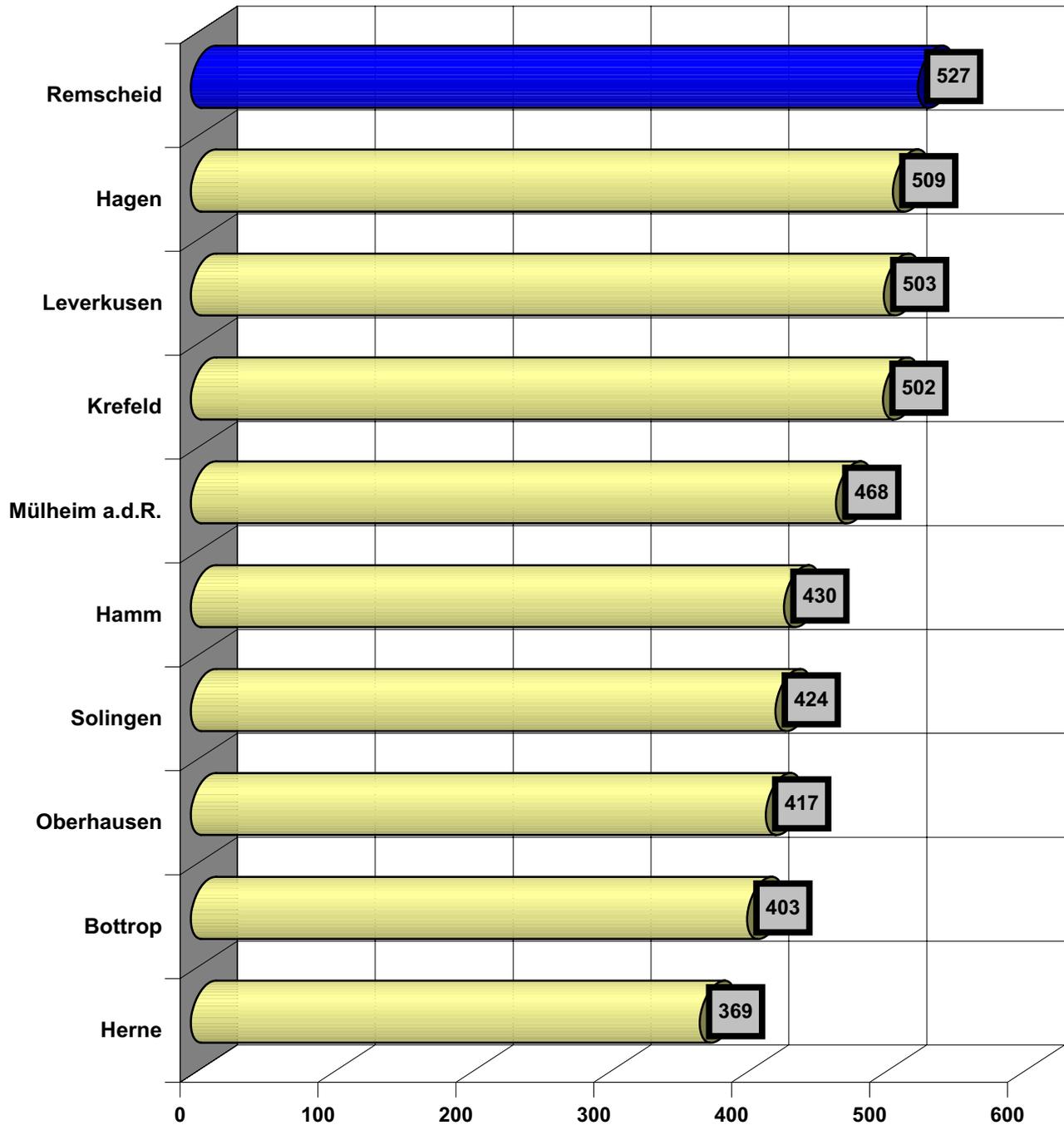


je 1000 Einwohner



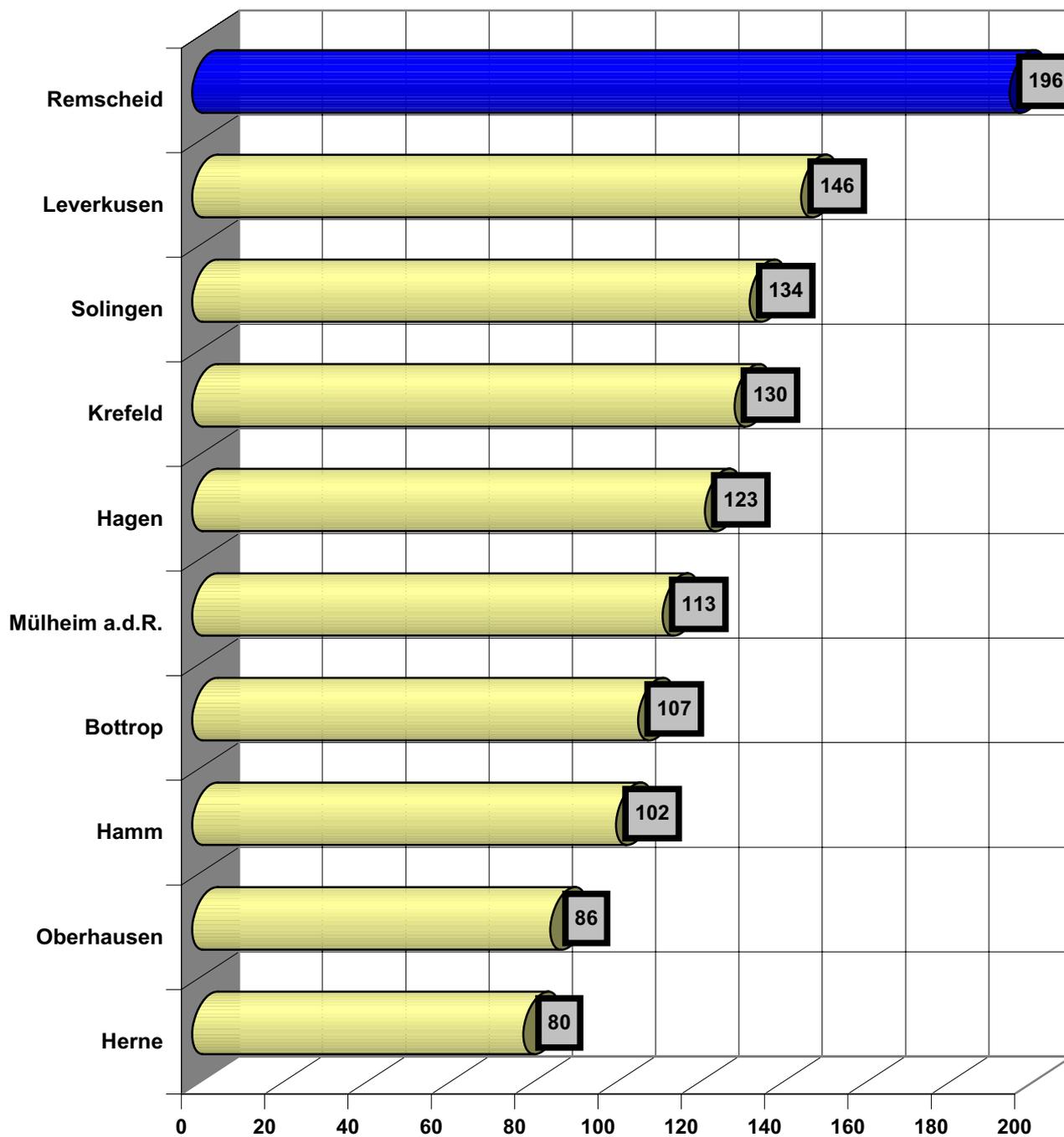
Erwerbstätige 2009

je 1000 Einwohner 31.12.2010



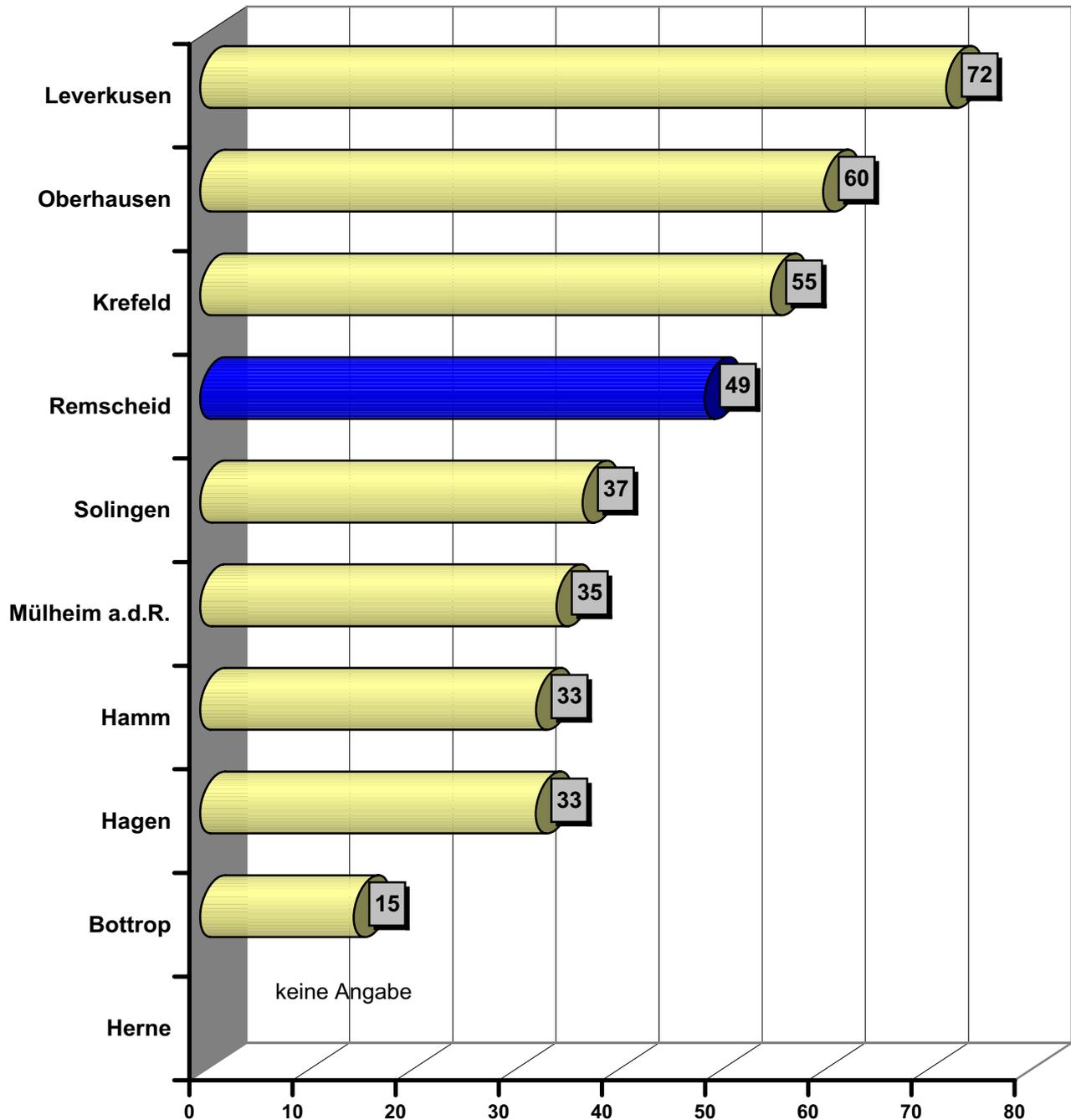
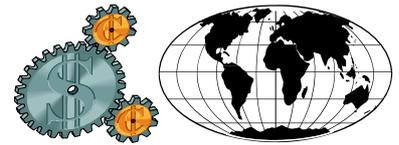
Erwerbstätige im produzierenden Gewerbe 2009

je 1000 Einwohner 31.12.2010



Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle, IT.NRW

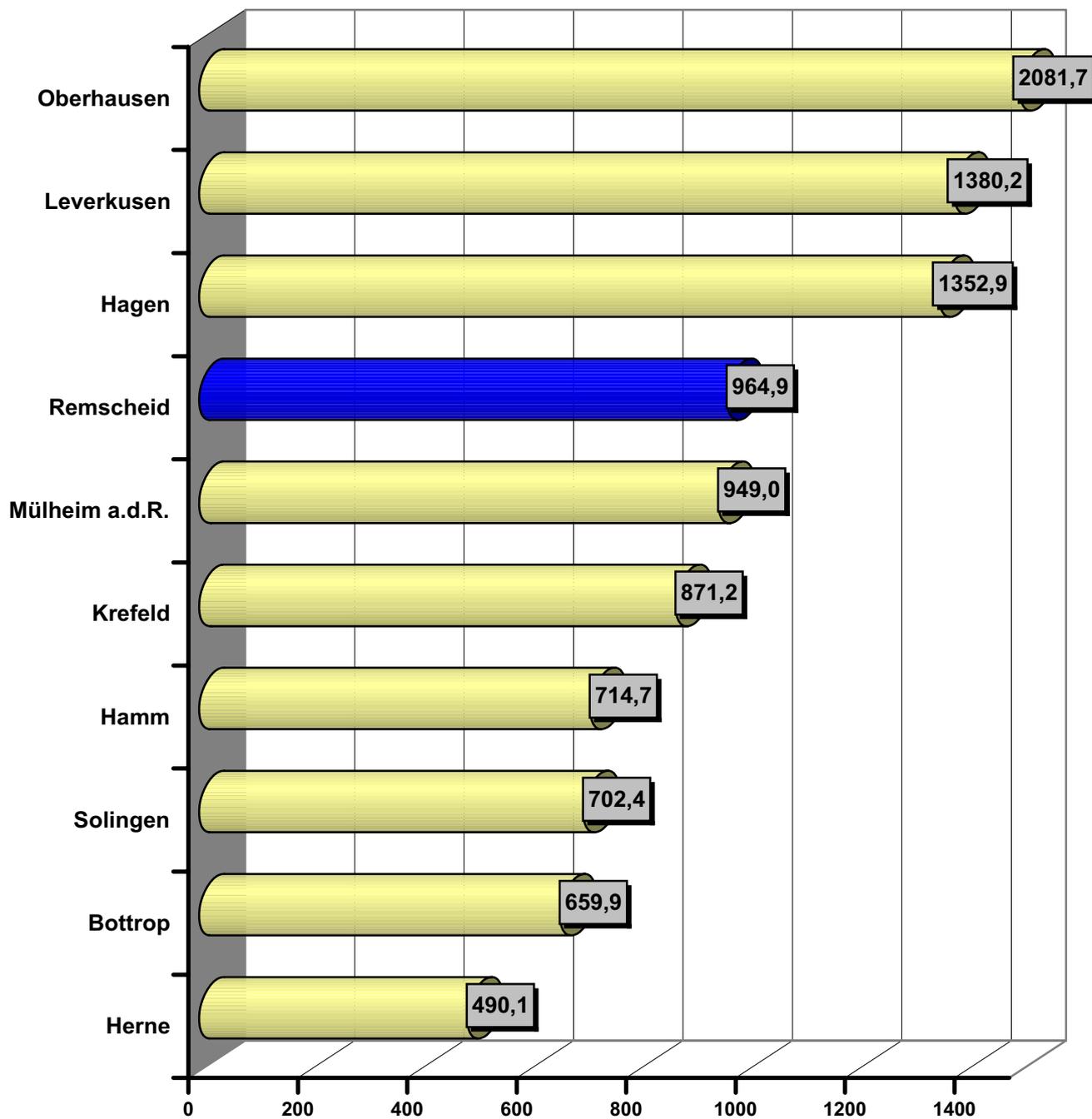
Exportquote im verarbeitenden Gewerbe 2011



Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle, IT.NRW

Fremdenverkehr: Gästeübernachtungen 2011

je 1000 Einwohner

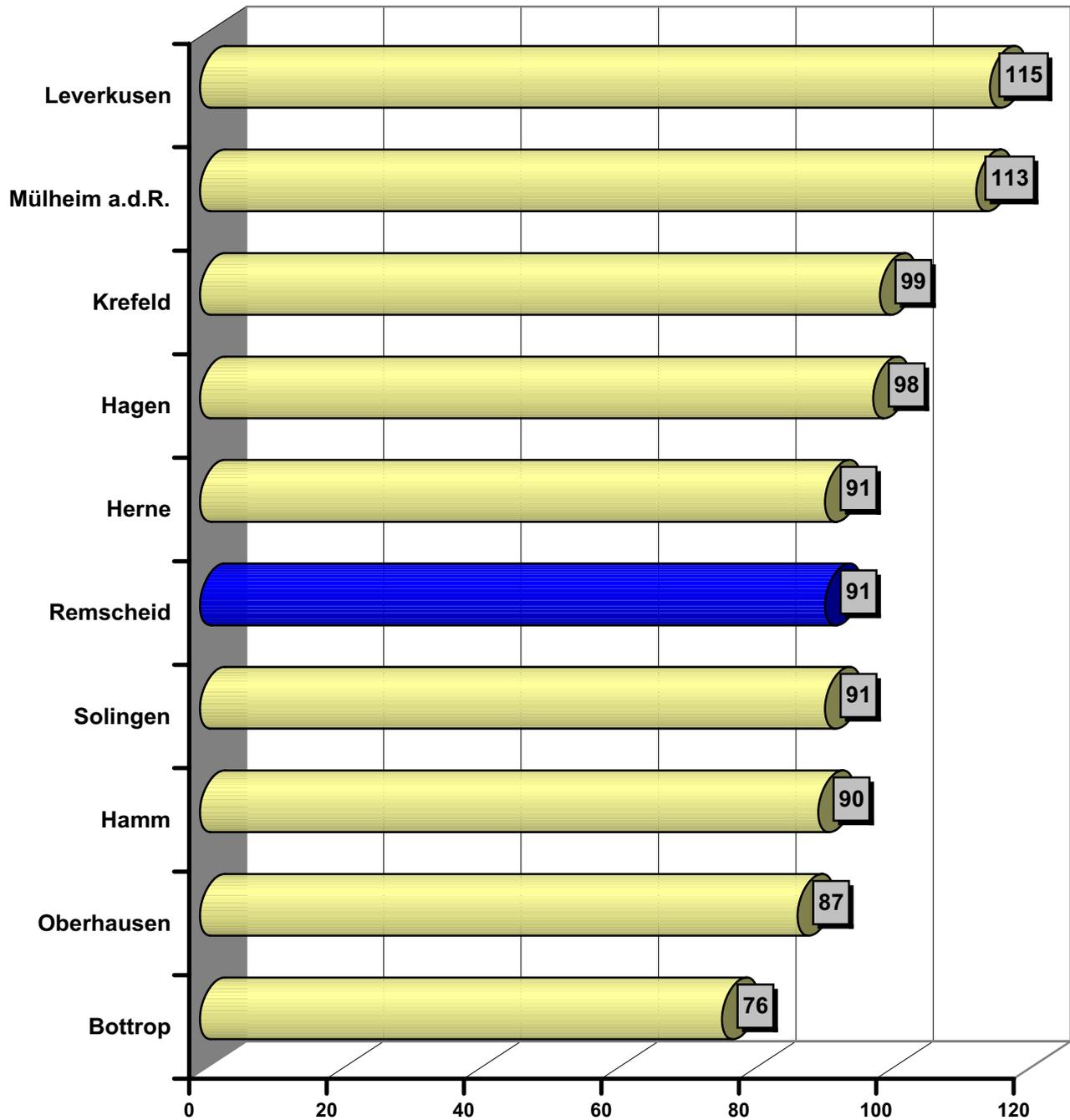


Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten und Campingplätze

Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle, IT.NRW

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen 2009 je Erwerbstätigen

Landeswert = 100

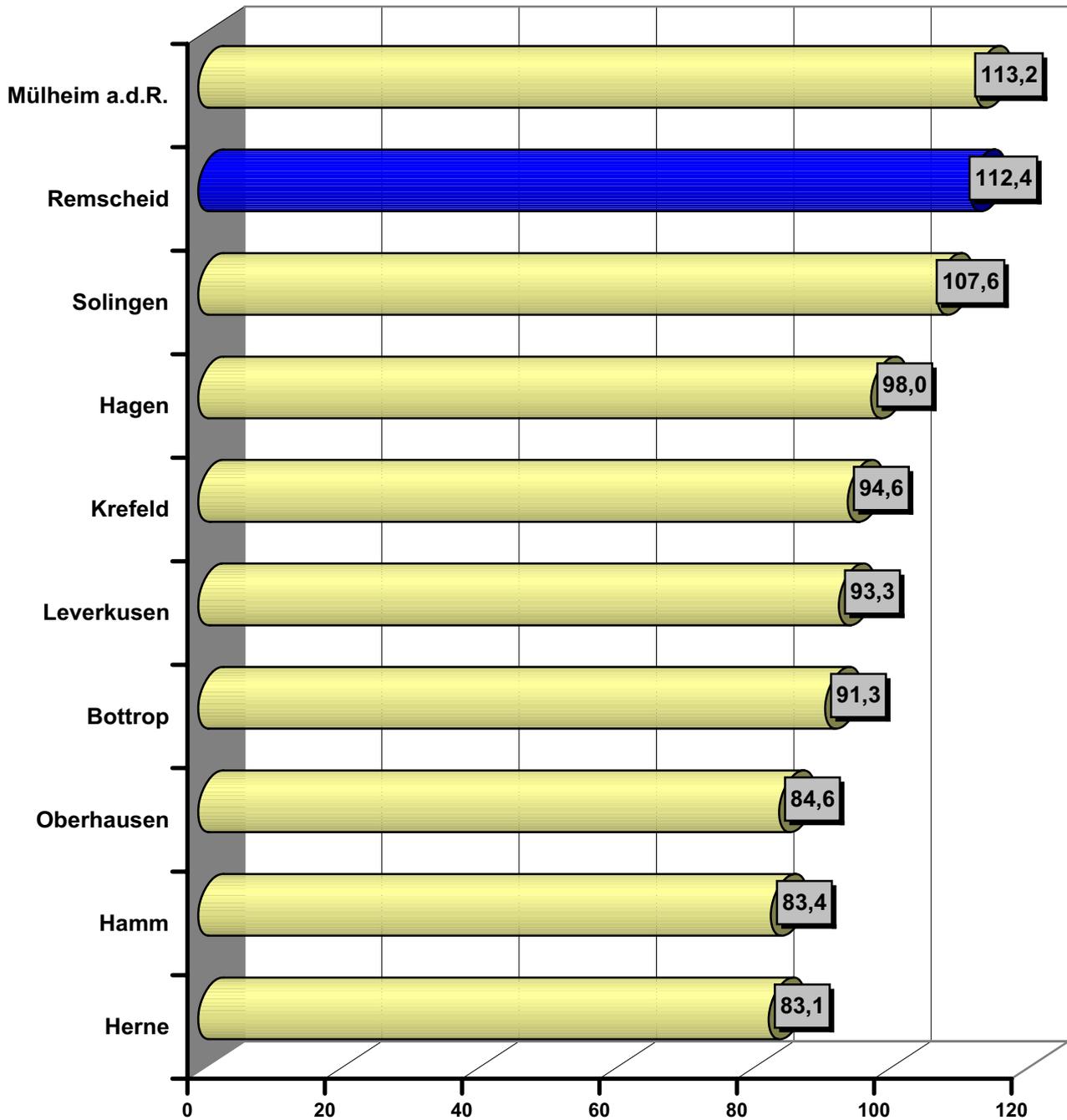


Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle, IT.NRW,

Verfügbares Einkommen aller privaten Haushalte 2009



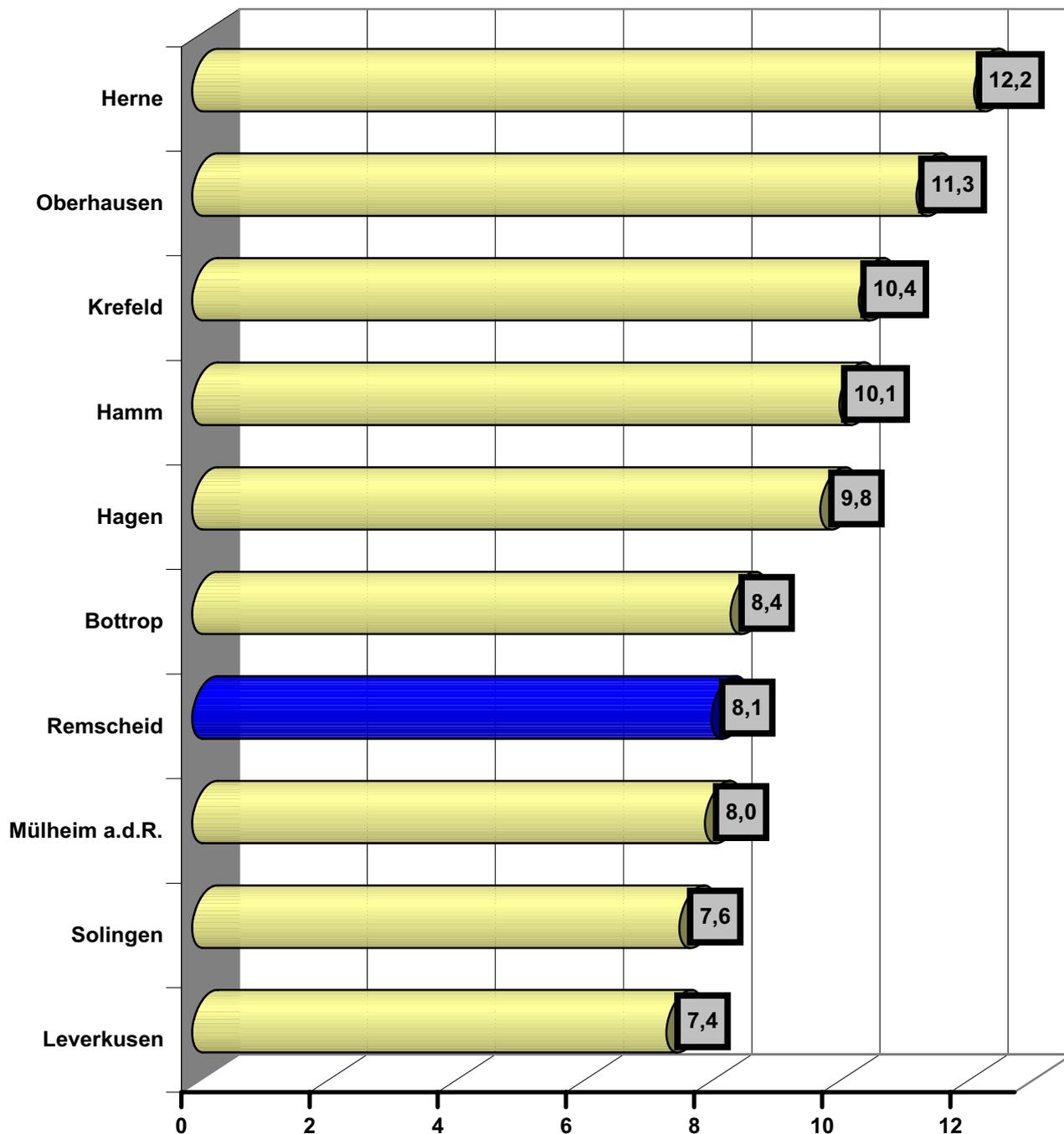
Landeswert = 100



Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle, IT.NRW,

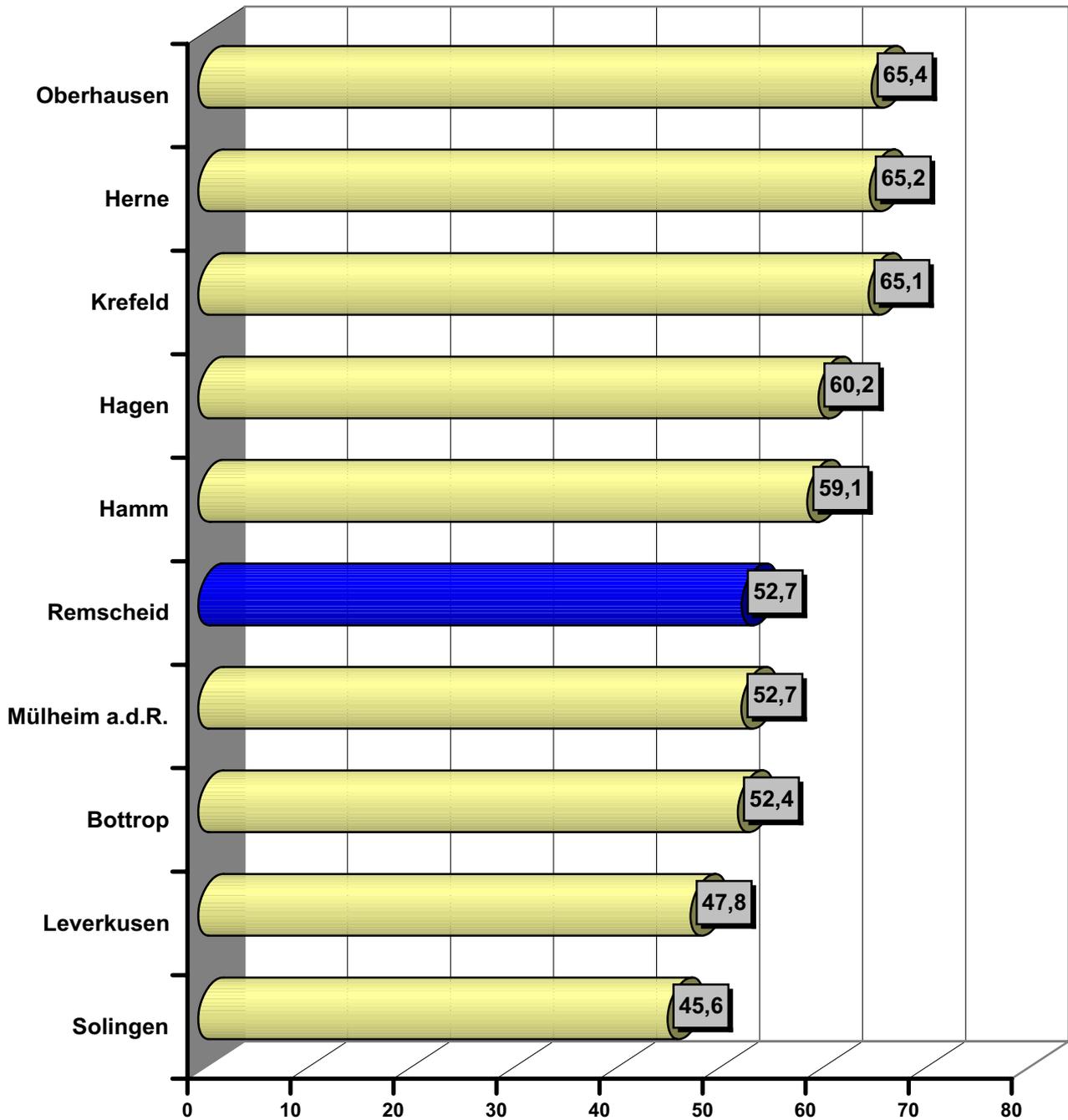
Arbeitslosenquote 31.12.2011

in Prozent bezogen auf
alle zivilen Erwerbspersonen



**Grundsicherung
für Arbeitssuchende nach SGB II:
Zahl der Bedarfsgemeinschaften am
31.12.2011**

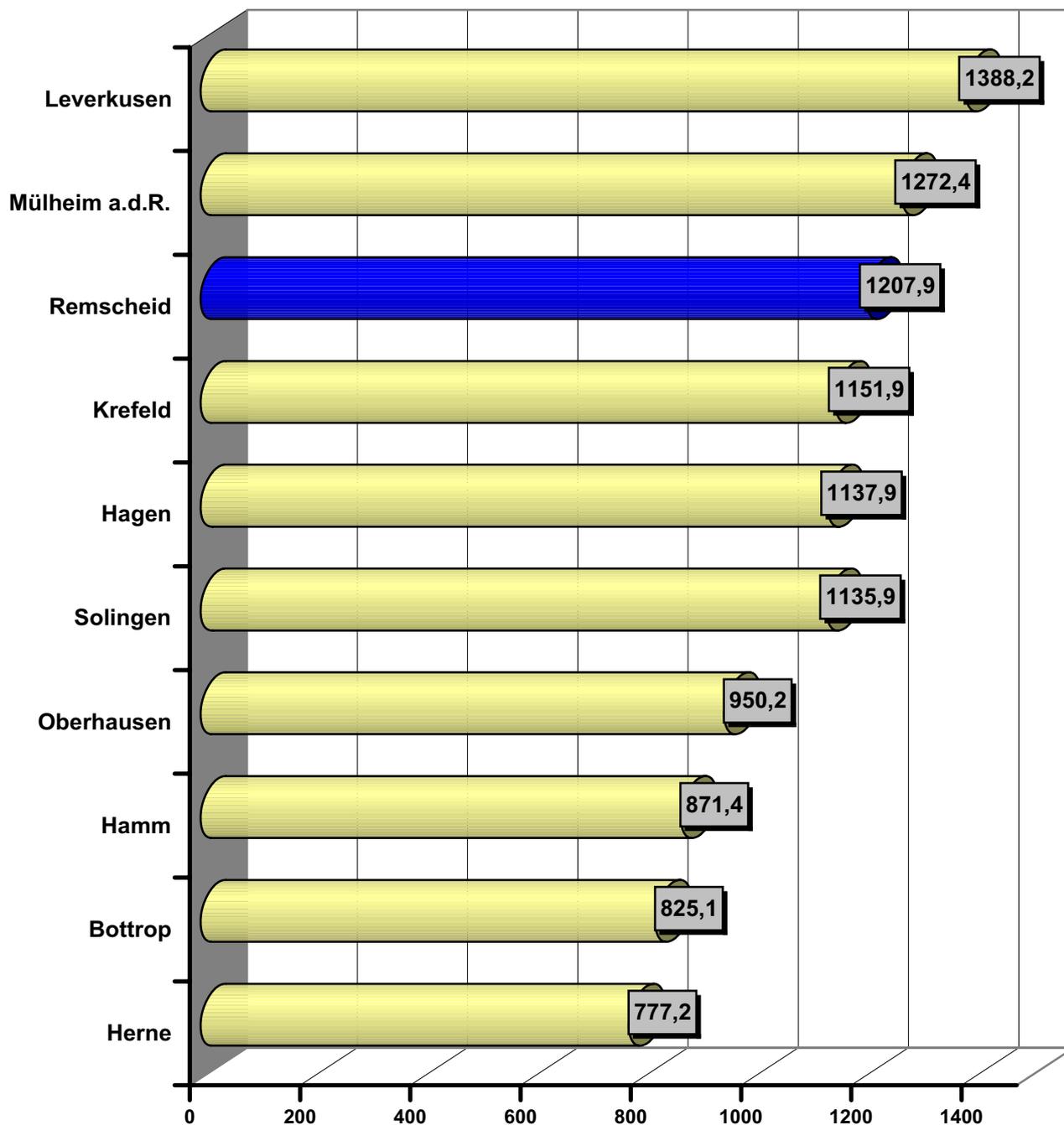
je 1000 Einwohner



Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle, IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit

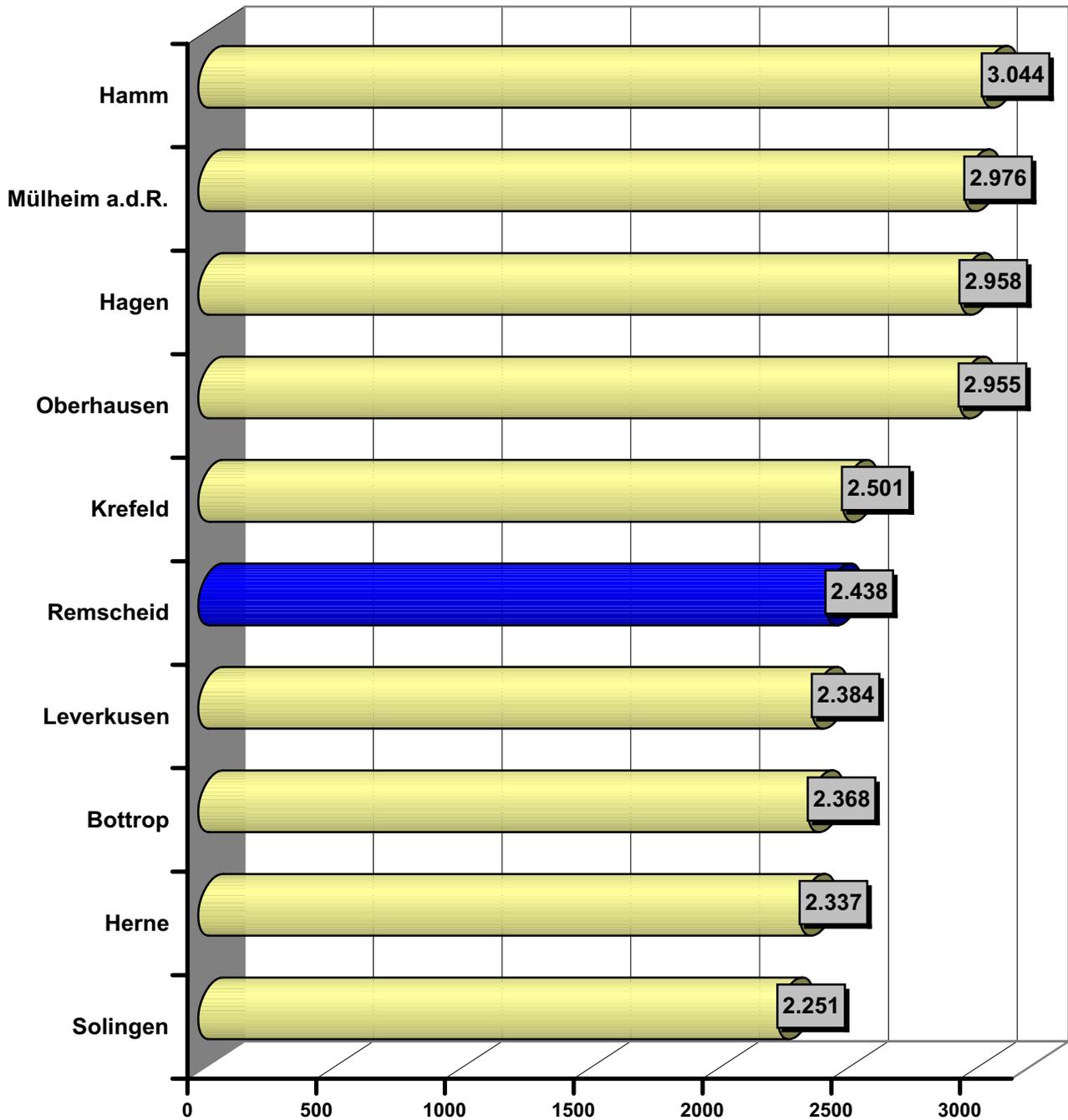
**Gemeindefinanzen:
Zahlungen 2011 an die Gemeinde
in Form von Steuern und
ähnlichen Abgaben**

in Euro je Einwohner



**Gemeindefinanzen:
Zahlungen der Gemeinde 2011 für
laufende Kosten**

in Euro je Einwohner



Zentraldienst Stadtentwicklung und Wirtschaft, Statistikstelle, IT.NRW,

Überblick

Genauere Definition der Merkmale bei den entsprechenden Grafiken

Bevölkerung									
KR = 234.396	OB = 212.568	HA = 187.447	HAM = 182.112	MH = 167.156	HER = 164.244	LEV = 161.195	SG = 159.699	BOT = 116.361	RS = 109.596
Bevölkerungsbewegung									
LEV = 2,6	HAM = 1,8	MH = -1,1	SG = -1,4	OB = -1,8	KR = -2,9	HER = -3,2	BOT = -3,5	HA = -5,8	RS = -8,8
Bevölkerungsdichte									
HER = 3.195	OB = 2.757	LEV = 2.044	MH = 1.831	SG = 1.784	KR = 1.702	RS = 1.496	HA = 1.169	BOT = 1.157	HAM = 805
Ausländeranteil									
HER = 15,4	HAM = 14,5	RS = 13,9	OB = 13,3	KR = 13,0	HA = 12,9	SG = 12,8	LEV = 10,8	MH = 10,7	BOT = 9,2
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
LEV = 382	RS = 377	HA = 362	KR = 354	MH = 338	SG = 296	OB = 287	HAM = 285	BOT = 272	HER = 267
Erwerbstätige									
RS = 527,3	HA = 509,2	LEV = 502,6	KR = 502,0	MH = 467,9	HAM = 430,2	SG = 423,9	OB = 417,0	BOT = 403,4	HER = 369,0
Erwerbstätige im produzierenden Gewerbe									
RS = 196	LEV = 146	SG = 134	KR = 130	HA = 123	MH = 113	BOT = 107	HAM = 102	OB = 86	HER = 80
Exportquote									
LEV = 72,3	OB = 60,4	KR = 55,3	RS = 48,9	SG = 37,1	MH = 34,5	HAM = 32,6	HA = 32,5	BOT = 14,9	HER
Gästeübernachtungen									
OB = 2.082	LEV = 1.380	HA = 1.353	RS = 965	MH = 949	KR = 871	HAM = 715	SG = 702	BOT = 660	HER = 490
Bruttoinlandsprodukt									
LEV = 115	MH = 113	KR = 99	HA = 98	HER = 91	RS = 91	SG = 91	HAM = 90	OB = 87	BOT = 76
Verfügbares Einkommen									
MH = 113,2	RS = 112,4	SG = 107,6	HA = 98,0	KR = 94,6	LEV = 93,3	BOT = 91,3	OB = 84,6	HAM = 83,4	HER = 83,1
Arbeitslosenquote									
HER = 12,2	OB = 11,3	KR = 10,4	HAM = 10,1	HA = 9,8	BOT = 8,4	RS = 8,1	MH = 8,0	SG = 7,6	LEV = 7,4
Bedarfsgemeinschaften									
OB = 65,4	HER = 65,2	KR = 65,1	HA = 60,2	HAM = 59,1	RS = 52,7	MH = 52,7	BOT = 52,4	LEV = 47,8	SG = 45,6
Laufende Steuereinnahmen der Gemeinde (Einzahlungen)									
LEV = 1.388	MH = 1.272	RS = 1.208	KR = 1.152	HA = 1.138	SG = 1.136	OB = 950	HAM = 871	BOT = 825	HER = 777
Laufende Kosten der Gemeinde (Auszahlungen)									
HAM = 3.044	MH = 2.976	HA = 2.958	OB = 2.955	KR = 2.501	RS = 2.438	LEV = 2.384	BOT = 2.368	HER = 2.337	SG = 2.251